

Univ.-Prof. Dr. Eric Sucky  
 Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,  
 insbesondere Produktion und Logistik



Vorsitzender des Prüfungsausschusses

für die Bachelorstudiengänge  
 Betriebswirtschaftslehre und Internationale Betriebswirtschaftslehre  
 für die Masterstudiengänge  
 Betriebswirtschaftslehre, Internationale Betriebswirtschaftslehre,  
 Wirtschaftspädagogik, Finance & Accounting, Value Chain Management &  
 Business Ecosystems  
 Für den Weiterbildungsmasterstudiengang  
 Steuerberatung

Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
 Feldkirchenstr. 21  
 96052 Bamberg  
 Tel.: 0951/863-2730  
 Fax: 0951/863-2520

E-Mail: [1.pa-bwl@uni-bamberg.de](mailto:1.pa-bwl@uni-bamberg.de)  
[2.pa-bwl@uni-bamberg.de](mailto:2.pa-bwl@uni-bamberg.de)  
 Internet: <http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa>

## Umrechnung von Noten im Rahmen der Anrechnung von Teilprüfungsleistungen von ausländischen Hochschulen

Im Falle der Notwendigkeit einer Notenumrechnung im Rahmen der Anrechnung von Teilprüfungsleistungen von ausländischen Hochschulen gilt die nachstehende Umrechnungstabelle, die bewusst die Teilnotenstufen der einschlägigen Prüfungsordnungen verwendet:

ECTS	A+/A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	D	E	F/FX
Bamberg	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0

ECTS = European Credit Transfer System

Sollte in einem ausländischen Notensystem „E“ als „nicht bestanden“ verwendet werden, so gilt folgende Umrechnungstabelle:

ECTS	A+/A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	D	E	F/FX
Bamberg	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	5,0	5,0

ECTS = European Credit Transfer System

In beiden Tabellen werden grundsätzlich die Abstufungen (subgrades) der Buchstabennoten (letter grades) aus den Zeugnissen der ausländischen Hochschule übernommen. Sollten diese Abstufungen nicht vorhanden sein, werden ersatzweise lokale Notenangaben, z.B. Prozentnoten oder Ziffernnoten, herangezogen. Dabei wird die Spannweite der einer ganzen Buchstabennote zugeordneten lokalen Noten in drei gleichgroße Intervalle aufgeteilt (Ausnahme: Bei Buchstabennote A wird das obere und das mittlere Intervall zur Bestnote 1,0 zusammengefasst, da unser Notensystem keine 0,7 kennt).

Parallel zur Anwendung der Umrechnungstabelle wird mit der modifizierten bayerischen Formel eine Umrechnung durchgeführt, die auf den Vorgaben des Informationssystems zur Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse „anabin“ ([www.anabin.de](http://www.anabin.de)) basiert:

$$x = 1 + 3 * \frac{N_{\max} - N_d}{N_{\max} - N_{\min}}$$

mit: x = gesuchte Note  
 $N_{\max}$  = beste erreichbare Note  
 $N_{\min}$  = schlechteste Note zum Bestehen  
 $N_d$  = in das deutsche System zu transformierende Note

Aufgrund von Erfahrungen gelten für nachfolgende Länder Sonderregelungen bezüglich der Maximalnote:

<b>Australien</b> (ab März 2010)	80%
<b>Arabische Emirate</b>	85%
<b>China</b>	90
<b>Frankreich</b>	16
<b>Großbritannien</b>	70%
<b>Irland</b>	70 %
<b>Niederlande</b>	9
<b>Spanien</b>	9,0

Im Sinne einer Günstigerprüfung wird abschließend dasjenige Umrechnungssystem verwendet, welches die für Studierende bessere Note ergibt.

In Zweifelsfällen und vor allem bei Nichtanwendbarkeit des vorstehenden Verfahrens entscheidet der Prüfungsausschuss.

Es ist die Anrechnungshöchstgrenze eines Studienganges gemäß dessen Prüfungs- und Studienordnung zu beachten.

gez. Univ.-Prof. Dr. Eric Sucky

April 2010